

Energieausweis für Wohngebäude

gemäß ÖNORM H 5055
und Richtlinie 2002/91/EG

OIB
Österreichisches Institut für Bautechnik

GEBÄUDE

Gebäudeart Mehrfamilienhäuser

Erbaut 1967

Gebäudezone Wohnen

Katastralgemeinde Innere Stadt

Straße Franz Josefs Kai 31-33

KG-Nummer 1

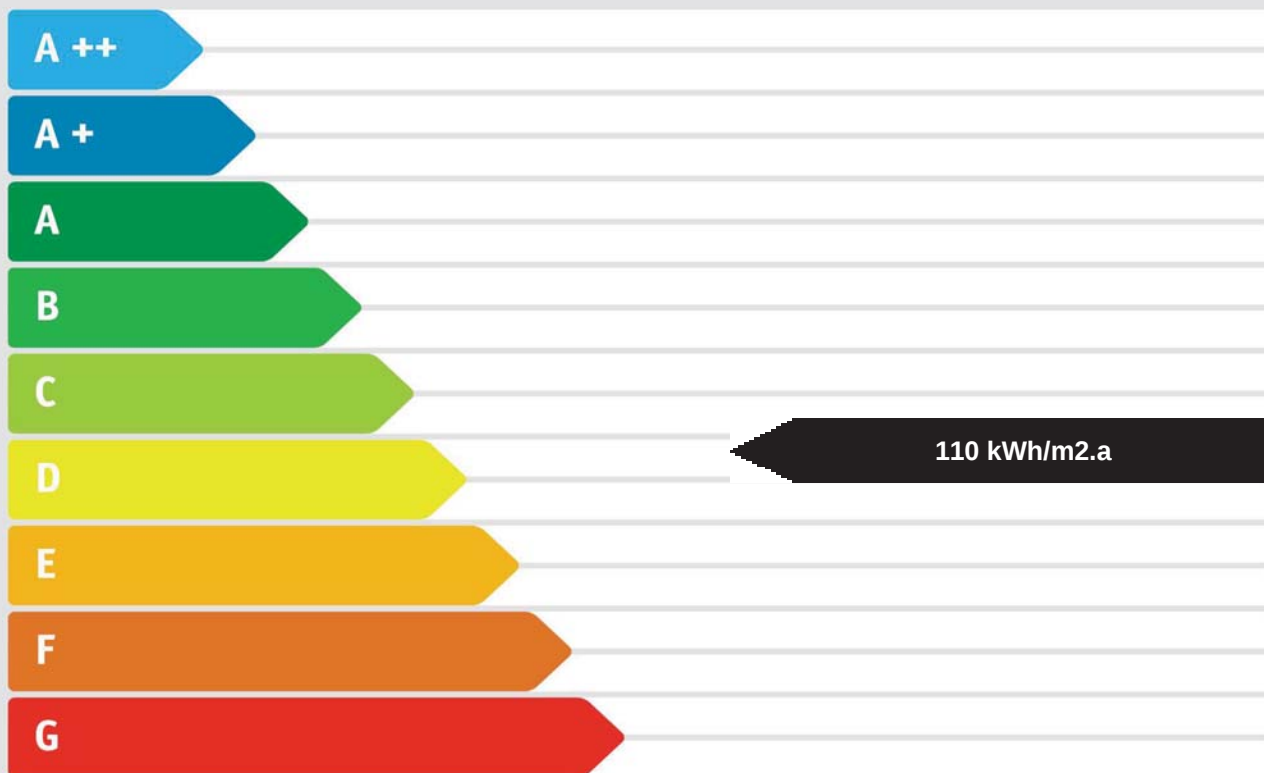
PLZ/Ort 1010, Wien-Innere Stadt

Einlagezahl 306

EigentümerIn Eigentümer der Liegenschaft

Grundstücksnummer 1366/1

SPEZIFISCHER HEIZWÄRMEBEDARF BEI 3400 HEIZGRADTAGEN (REFERENZKLIMA)



ERSTELLT

ErstellerIn Architekturbüro ATM

Organisation

ErstellerIn-Nr. (keine)

Ausstellungsdatum 11.09.2008

GWR-Zahl

Gültigkeitsdatum 11.09.2018

Geschäftszahl 2008/040/0101

Unterschrift

Energieausweis für Wohngebäude

gemäß ÖNORM H 5055
und Richtlinie 2002/91/EG

OIB
Österreichisches Institut für Bautechnik

GEBÄUDEDATEN

Brutto-Grundfläche	10.019,73 m ²
beheiztes Brutto-Volumen	31.061,18 m ³
charakteristische Länge (l _c)	2,83 m
Kompaktheit (A/V)	0,35 1/m
mittlerer U-Wert (U _m)	1,21 W/m ² K
LEK-Wert	76 -

KLIMADATEN

Klimaregion	Nord - außerhalb von Föhngebieten (N)
Seehöhe	171 m
Heizgradtage	3460 Kd
Heiztage	216 d
Norm-Außentemperatur	-11,3 °C
Soll-Innentemperatur	20 °C

WÄRME- UND ENERGIEBEDARF

	Referenzklima		Standortklima		Anforderung	
	zonenbezogen	spezifisch	zonenbezogen	spezifisch		
HWB	1.101.661 kWh/a	109,95 kWh/m ² a	1.138.099 kWh/a	113,59 kWh/m ² a		
WWWB			128.002 kWh/a	12,78 kWh/m ² a		
HTEB-RH			174.489 kWh/a	17,41 kWh/m ² a		
HTEB-WW			479.369 kWh/a	47,84 kWh/m ² a		
HTEB			803.734 kWh/a	80,22 kWh/m ² a		
HEB			2.069.835 kWh/a	206,58 kWh/m ² a		
EEB			2.069.835 kWh/a	206,58 kWh/m ² a		
PEB						
CO ₂						

ERLÄUTERUNGEN

Heizwärmebedarf (HWB):	Vom Heizsystem in die Räume abgegebene Wärmemenge, die benötigt wird, um während der Heizsaison bei einer standardisierten Nutzung eine Temperatur von 20° C zu halten.
Heiztechnikenergiebedarf (HTEB):	Energiemenge, die bei der Wärmeerzeugung und -verteilung verloren geht.
Heiztechnikenergiebedarf (EEB):	Energiemenge, die dem Energiesystem des Gebäudes für Heizung und Warmwasserversorgung inklusive notwendiger Energiemengen für die Hilfsbetriebe bei einer typischen Standardnutzung zugeführt werden muss.